

Hakaphos® Grün 20+5+10(+2)

Wasserlösliches stickstoffbetontes Nährsalz zur Düngung von Kulturen in der Wachstumsphase.

Packungsinhalt und -art
25-kg-Kunststoffsack

Palettenbestückung
42 Sack = 1050 kg

NPK-Dünger mit Magnesium 20+5+10(+2) mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän, Zink.

NPK-Verhältnis 1 : 0,25 : 0,5
NO₃ : NH₄-Verhältnis 35 : 65

EG-DÜNGEMITTEL
Für die Anwendung im Gartenbau.
chloridarm

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1130 kg/m³
Vermahlungsgrad: feinkristallin
Farbe: hellgrün
Alle Nährstoffe voll wasserlöslich. Chloridgehalt unter 1%. Ohne Chlorid, Natrium und Harnstoff hergestellt. Mit kalklösender Zitronensäure.

20 %	N	Gesamtstickstoff 7,0 % N Nitratstickstoff 13,0 % N Ammoniumstickstoff
5 %	P ₂ O ₅	wasserlösliches Phosphat
10 %	K ₂ O	wasserlösliches Kaliumoxid
2 %	MgO	wasserlösliches Magnesiumoxid
0,01 %	B	Gesamt- und wasserlösliches Bor
0,02 %	Cu	Gesamt- und wasserlösliches Kupfer*
0,075 %	Fe	Gesamt- und wasserlösliches Eisen*
0,05 %	Mn	Gesamt- und wasserlösliches Mangan*
0,001 %	Mo	Gesamt- und wasserlösliches Molybdän
0,015 %	Zn	Gesamt- und wasserlösliches Zink*

Wirkung und Anwendung

Stickstoffbetontes, wasserlösliches Nährsalz mit Magnesium und allen wichtigen Spurennährstoffen. Metalle vollchelatisiert, deshalb besonders gut wirksam. Mit Zusatz von kalklösender Zitronensäure. Ohne Zusatz von Chlorid, Natrium und Harnstoff hergestellt. Nährsalz mit physiologisch saurer Wirkung. Für die Düngung in der vegetativen Wachstumsphase. Besonders für stickstoffbedürftige Kulturen wie Azaleen, Eriken in bestimmten Entwicklungsstadien.

Spurennährstoffe

Die metallischen Spurennährstoffe Eisen, Kupfer, Mangan und Zink sind zum Schutz gegen Festlegung chelatisiert und dadurch für die Pflanzen lange verfügbar.

* als Chelat von EDTA, vollchelatisiert, Stabilität des Chelats bis pH 7,5

Gefahrstoffverordnung

Düngemittel mit Ammoniumnitrat Gruppe C (C III)

Anwendungsempfehlung

Flüssigdüngung über Boden/Substrat		
Topfpflanzen z. B. Eriken, Azaleen, Callunen, Grünpflanzen, Euphorbien, Begonien, Gruppenpflanzen	Jugendentwicklung Hauptwachstum	0,5 – 2,0‰ 1,0 – 3,0‰
Schnittblumen z. B. Rosen, Chrysanthemen	Hauptwachstum	1,0 – 3,0‰
Containerkulturen/ Baumschulen	Frühjahr/Sommer- Anwendung	1,0 – 3,0‰
Gemüsekulturen z. B. Tomaten, Gurken, Paprika	Jungpflanzen stehende Kulturen	1,0 – 2,0‰ 1,0 – 3,0‰
Obstbau Engpflanzungen	Fertigation von – Junganlagen – Etablierte Anlagen	0,5 – 1,0‰ 1,0 – 1,5‰

Die Aufwandmengen (Dünger je Baum und Woche) sind auch an den Bodenvorräten zu messen. N-Bedarf je Baum 20–40 g/Jahr. Hakaphos Grün sollte ab Wurzelwachstum bis zur Blüte gegeben werden.

Allgemeine Hinweise

Blattdüngung	Je nach Pflanzenverträglichkeit Auch in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen möglich.	0,5–2,0‰
Streudüngung	(Schnittblumen- und Gemüsekulturen) Beim Streuen, nur zwischen die Reihen, müssen die Pflanzen trocken sein. Anschließendes Gießen verhindert Ätزشäden und sichert eine rasche Nährstoffwirkung.	20–30 g/m ²

Schutz vor Störungen in Dosiereinrichtungen

Nicht mit kalkhaltigen Düngemitteln gleichzeitig lösen. Tropfschläuche etc. regelmäßig von Kalkablagerungen reinigen (Salpetersäure).

Leitfähigkeit von Dünge-lösungen in mS/cm (Milli-Siemens)

Anwendungskonzentration in ‰	0,5	1,0	1,5	2,0	3,0
bei 25 °C	0,86	1,63	2,37	3,10	4,49

pH-Werte von Dünge-lösungen bei Stammlösungen bei Anwendungslösungen

(dest. Wasser)	10,0%	0,2%
pH-Wert	2,7	3,7